

Betriebs- und Montageanleitung automatisches Absperrventil Elektro-Magnet-Ventil EVS...Ü

Inhaltsverzeichnis

1.0 Allgemeines

- 1.1 Ventilangaben
- 1.2 Verwendungszweck

2.0 Gefahrenhinweise

- 2.1 Sicherheitsrelevante Begriffe
- 2.2 Sicherheitshinweis
- 2.3 Qualifiziertes Personal
- 2.4 Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung
- 2.5 Unzulässige Betriebsweise
- 2.6 Sicherheitshinweis für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen Richtlinie 2014/34/EU

3.0 Handhabung

- 3.1 Transport
- 3.2 Lagerung
- 3.3 Handhabung vor der Montage

4.0 Produktbeschreibung

- 4.1 Funktion
- 4.2 Technische Daten
- 4.3 Kennzeichnung

5.0 Montage

- 5.1 Hinweise auf Gefahren bei der Montage, Bedienung und Wartung
- 5.2 Einbau

6.0 Betrieb

- 6.1 Erstinbetriebnahme
- 6.2 Außerbetriebnahme
- 6.3 Wartung
- 6.4 Wiederinbetriebnahme

7.0 Ursache und Abhilfe bei Betriebsstörungen

- 7.1 Fehlersuche
- 7.2 Fehlersuchplan

8.0 Demontage des Ventils

- 8.1 Auswechseln der Verschleißteile

9.0 Garantie

10.0 Erläuterungen zu Regelwerken

11.0 Zeichnung

- 11.1 Flanschausführung / Gewindeausführung
- 11.2 Stückliste

1.0 Allgemeines

Diese Betriebsanleitung beinhaltet die Anweisungen, um das Ventil sicher, in der vorgeschriebenen Weise, einbauen und betreiben zu können. **Ergänzend hierzu ist je nach Magnet-Antrieb die dazu gehörige Betriebsanleitung zu berücksichtigen.**

| | |
|----------------|-------------|
| Serie MG... | 220.100.011 |
| Serie MG...X | 220.100.028 |
| Serie MG...Xme | 220.100.004 |

Sollten dabei Schwierigkeiten auftreten, die nicht mit Hilfe der Betriebsanleitungen gelöst werden können, so sind weitere Informationen beim Hersteller zu erfragen.

Diese Betriebsanleitung entspricht den relevanten gültigen EN-Sicherheitsnormen sowie den gültigen Vorschriften und Regelwerken der Bundesrepublik Deutschland.

Bei Einsatz des Ventils außerhalb der Bundesrepublik Deutschland hat der Betreiber beziehungsweise der für die Auslegung der Anlage Verantwortliche dafür zu sorgen, dass gültige nationale Regelwerke eingehalten werden. Der Hersteller behält sich alle Rechte der technischen Änderungen und Verbesserungen jederzeit vor.

Der Gebrauch dieser Betriebsanleitung setzt die Qualifikation des Benutzers wie unter Abschnitt 2.3 „Qualifiziertes Personal“ beschrieben, voraus. Das Bedienungspersonal ist entsprechend der Betriebsanleitung zu unterweisen. Die Betriebsanleitung muss ständig am Einsatzort der Anlage verfügbar sein.

1.1 Ventilangaben

Hersteller:

UNI Geräte E. Mangelmann
Elektrotechnische Fabrik GmbH
Holtumsweg 13
D-47652 Weeze
Telefon: +49 (0) 2837/9134-0
Fax: +49 (0) 2837/1444
E-Mail: info@uni-geraete.de
Homepage: www.uni-geraete.de

Bezeichnung

Direktwirkendes, stromlos geschlossenes NC, federbelastetes automatisches Absperrventil mit Magnet-Antrieb.

| | | |
|-----------------------|------------|-----------|
| Betriebsdruck: | 4- EVS..Ü | 0 - 4bar |
| | 10- EVS..Ü | 0 - 10bar |
| | 40- EVS..Ü | 0 - 40bar |

Mediumtemperatur: -10°C bis + 140°C

Umgebungstemperatur: -10°C bis + 60°C

Einbaulage: mit stehendem oder liegendem Antrieb

Schaltspiele: siehe Betriebs- und Wartungsanleitung Magnetantrieb

Gewindeanschluss nach DIN ISO 228-1

| Anschluss G | 1/4 | 3/8 | 1/2 | 3/4 | 1 | 1 1/4 | 1 1/2 | 2 | Prüfdruck (*) PT |
|--------------|-----|-----|-----|-----|---|-------|-------|---|---------------------|
| 4-EVS...-4Ü | O | O | O | O | O | O | O | O | PT 10 |
| 10-EVS 24Ü** | O | - | - | - | - | - | - | - | PT 16 |
| 10-EVS 3Ü | - | O | - | - | - | - | - | - | PT 16 |
| 10-EVS 5Ü | - | - | O | - | - | - | - | - | PT 16 |
| 40-EVS 5Ü | - | - | O | - | - | - | - | - | PT 40 |

(*) Prüfdruck zur Überprüfung äußeren Dichtheit „KEINE FUNKTIONSPRÜFUNG“

** Durchgang 4mm

O Abnahmeprüfzeugnis 3.2 möglich, - nicht verfügbar

Flanschanschlussmaße nach DIN EN 1092-2 / ANSI

| Flansch DN | 15 | 20 | 25 | 32 | 40 | 50 | 65 | 80 | 100 | 125 | 150 | Prüfdruck (*) PT |
|---------------|------|------|------|--------|--------|----|--------|----|-----|-----|-----|---------------------|
| Flansch ANSI | 1/4" | 3/8" | 1/2" | 1 1/4" | 1 1/2" | 2" | 2 1/2" | 3" | 4" | - | 6" | |
| 4-EVS..NHÜ.. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | PT 10 |
| 10-EVS..NHÜ.. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | PT 16 |
| 40-EVS..NHÜ.. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | - | - | - | - | - | PT 40 |

(*) Prüfdruck zur Überprüfung äußerer Dichtigkeit „KEINE FUNKTIONSPRÜFUNG“
 0 Abnahmeprüfzeugnis 3.2 möglich, - nicht verfügbar,

Anschlussspannung: VDC 12 - 440 (-15% bis +10%)
 VAC 24 - 500 (-15% bis +10%)

Schutzart: IP54 oder IP65

Frequenz 40 – 60 Hz

Leistung 10 – 4000W

Nähere Angaben zu den elektrischen Daten sind dem Typenschild und der jeweiligen Betriebsanleitung der Magnetantriebe zu entnehmen.

1.2 Verwendungszweck

Die Elektro-Magnet-Ventile EVS..Ü werden als automatische Absperrventile zum Sichern, Begrenzen, Absperrern und Freigeben der Heizölzufuhr für Dampfkessel und in Thermprozessanlagen eingesetzt.

Die Ventile sind für flüssige Brennstoffe (Heizöl EL und M) und neutrale Flüssigkeiten mit einer Viskosität bis zu 75mm²/s geeignet. Für Heizöl S nicht geeignet.

Für andere Betriebsdaten als vorgesehen, hat der Betreiber sorgfältig zu prüfen, ob die Ausführung vom Ventil, Zubehör und Werkstoffen für den neuen Einsatzfall geeignet ist. Das Einsatzgebiet des Ventils unterliegt der Verantwortung des Anlagenplaners. Die Lebensdauer des Ventils beträgt 20 Jahre.

2.0 Gefahrenhinweise

2.1 Sicherheitsrelevante Begriffe

Die Signalbegriffe GEFÄHR, VORSICHT und HINWEIS werden in dieser Betriebsanleitung angewandt bei Hinweisen zu besonderen Gefahren oder für außergewöhnliche Informationen, die besondere Kennzeichnungen erfordern.



GEFÄHR! bedeutet, dass bei Nichtbeachtung Lebensgefahr besteht und / oder erheblicher Sachschaden auftreten kann.



VORSICHT! bedeutet, dass bei Nichtbeachtung Verletzungsgefahr besteht und / oder Sachschaden auftreten kann.



HINWEIS! bedeutet, dass auf technische Zusammenhänge besonders aufmerksam gemacht wird.

Die Beachtung der nicht besonders hervorgehobenen anderen Transport-, Montage-, Betriebs- und Wartungshinweise sowie technische Daten (in den Betriebsanleitungen, den Produktdokumentationen und am Gerät selbst) ist jedoch gleichermaßen unerlässlich, um Störungen zu vermeiden, die ihrerseits mittelbar oder unmittelbar Personen- oder Sachschäden bewirken können.

2.2 Sicherheitshinweis

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zum Verlust jeglicher Schadensansprüche führen.

Nichtbeachtung kann folgende Gefahren nach sich ziehen:

- Versagen wichtiger Funktionen des Ventils / Anlage
- Gefährdung von Personen durch elektrische oder mechanische Einwirkungen.
- Berührungsschutz für sich bewegende Teile darf nicht entfernt werden, wenn das Ventil in Betrieb ist.
- Leckagen gefährlicher Medien (z.B. explosiv, giftig, heiß) müssen so abgeführt werden, dass keine Gefährdung für Personen und die Umwelt entsteht. Gesetzliche Bestimmungen sind einzuhalten.

2.3 Qualifiziertes Personal

Das sind Personen, die mit Aufstellung, Montage, Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung des Produktes vertraut sind und über die ihrer Tätigkeiten und Funktionen entsprechenden Qualifikationen im Bezug auf die Betriebssicherheitsverordnung verfügen, wie z.B.:

- Unterweisung und Verpflichtung zur Einhaltung aller einsatzbedingten, regionalen und innerbetrieblichen Vorschriften und Erfordernissen.
- Ausbildung oder Unterweisung gemäss den Standards der Sicherheitstechnik in Pflege und Gebrauch angemessener Sicherheits- und Arbeitsschutzausrüstung.
- Schulung in Erster Hilfe.

2.4 Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung

Umbau oder Veränderungen des Ventils sind nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig. Originalzeichnungen und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile oder eigenmächtige Veränderungen an dem Ventil durch Dritte heben die Herstellerhaftung für die daraus entstehenden Folgen auf.

2.5 Unzulässige Betriebsweisen

Die Betriebssicherheit des gelieferten Ventils ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung entsprechend Abschnitt 1 der Betriebsanleitung gewährleistet. **Die auf dem Typenschild angegebenen Einsatzgrenzen dürfen auf keinen Fall überschritten werden.**

2.6 Sicherheitshinweis für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen Richtlinie 2014/34/EU

- Die Temperatur des Mediums darf die Temperatur der entsprechenden Temperaturklasse, bzw. die jeweilige maximale zulässige Mediumtemperatur gemäß Betriebsanleitung nicht überschreiten
- Wird die Armatur beheizt (z.B. Heizmantel), ist dafür zu sorgen, dass die in der Anlage vorgeschriebenen Temperaturklassen eingehalten werden.
- Die Armatur muss geerdet werden.
Diese kann im einfachsten Falle über die Rohrleitungsschrauben mittels Zahnscheiben realisiert werden.
Ansonsten muss durch andere Maßnahmen, z.B. Kabelbrücken, die Erdung sichergestellt werden.
- Steuerventile, Elektro- und elektrisch/mechanische Antriebe sowie Sensoren müssen einer eigenen Konformitätsbewertung nach ATEX unterzogen werden. Dabei sind in den jeweiligen Betriebsanleitungen die entsprechenden Sicherheits- und Explosionsschutzhinweise besonders zu beachten.
- Jede Veränderung an der Armatur ist untersagt, bei eigenmächtiger Änderung an der Armatur (auch durch Lackierarbeiten) erlischt die ATEX Zulassung mit sofortiger Wirkung.
- Änderungen nur nach Rücksprache mit der Firma UNI-Geräte.

Zusätzlich wird auf die Richtlinie 1999/92/EG verwiesen, die Mindestvorschrift zur Verbesserung des Gesundheitsschutzes und der Sicherheit der Arbeitnehmer beinhalten, die durch explosive Atmosphäre gefährdet werden können.

2.7 Sicherheitshinweis bzgl. Richtlinie 2014/68/EU Anhang I



GEFAHR!

UNI – Ventile sind nicht als Ausrüstungsteil mit Sicherheitsfunktion im Sinne der DGRL 2014/68/EU Artikel 2 Nr. 4 und Artikel 4 Abs. 1 Buchstabe d nach Kategorie IV zu verwenden bzw. einzustufen!

3.0 Handhabung

3.1 Transport

Bei allen Transportarbeiten müssen die allgemein anerkannten Regeln der Technik und die Unfallverhütungsvorschriften unbedingt eingehalten werden.

Beim Transport, Lagerung und Außerbetriebnahme müssen Schutzkappen an den Seiten des Ventils angebracht werden.

Das Transportgut sorgsam behandeln. Während des Transportes muss das Ventil vor Stößen, Schlägen oder Vibration geschützt werden. Die Lackierung darf nicht beschädigt werden. Die Transporttemperatur beträgt -20°C bis $+60^{\circ}\text{C}$.

Das Ventil niemals an Kabelverschraubungen, Gerätestecker oder Anbauten transportieren. Das Ventil an Ringmuttern, Flanschbohrungen oder mit einem Gurt unterhalb vom Magnet-Antrieb transportieren.

Ventil in einem Kasten oder auf einer Palette mit weicher Unterlage transportieren und auf ebenem Boden sanft absetzen. **Das Ventil niemals auf Anbauteile setzen.**

Unmittelbar nach dem Wareneingang ist die Lieferung auf Vollständigkeit und Transportschäden zu überprüfen. Siehe auch Abschnitt 9.0.

3.2 Lagerung

Wird das Ventil bei Anlieferung nicht gleich installiert, muss sie ordnungsgemäß gelagert werden.

- Lagertemperatur -20°C bis $+60^{\circ}\text{C}$, trocken und schmutzfrei.
- Die Lackierung schützt vor Korrosion in neutraler trockener Atmosphäre. Farbe nicht beschädigen.
- In feuchten Räumen ist Trockenmittel beziehungsweise Heizung gegen Kondenswasserbildung erforderlich.

Auf die Einhaltung der Anforderungen nach DIN 7716 (Erzeugnisse aus Kautschuk und Gummi) wird grundsätzlich hingewiesen.

3.3 Handhabung vor der Montage

- Bei Ausführung mit Schutzkappen, diese direkt vor dem Einbau entfernen!
- Vor Witterungseinflüssen wie z.B., Nässe schützen.
- Sachgemäßes Behandeln schützt vor Beschädigungen.

4.0 Produktbeschreibung

Bei den Elektro-Magnet-Ventilen der Baureihe EVS..Ü handelt es sich um direktwirkende, stromlos geschlossene NC, federbelastete automatische Absperrventile mit Magnet-Antrieb.

Die Schnittzeichnung, in Abschnitt 11.1, Abb. 1 – Abb. 4 zeigen die Ventilkonstruktion.

4.1 Funktion

Durch Einschalten des Magnet-Antriebes (800) wird der Magnetkern (207) gegen das Oberteil (106) gezogen. Die Druckfeder (503) wird weiter vorgespannt und der Ausgleichskolben (220) gibt den Ventilquerschnitt frei. Das Ventil ist offen.

Das Ventil schließt durch Abschalten, Ausfall oder Unterbrechung der Stromenergie zum Magnet-Antrieb (800). Durch die Vorspannung der Druckfeder (503) schließt der Ausgleichskolben (220). Das Ventil ist bei 15% der Nennspannung geschlossen.

4.2 Technische Daten

Öffnungszeiten: 0,3 – 0,7s

Schließzeiten: < 1s

Magnet-Antriebstypen MG...

| Anschluss G | 1/4 | 3/8 | 1/2 | 3/4 | 1 | 1 1/4 | 1 1/2 | 2 |
|-------------|--------------|-------|-------|-------|-----|-------|-------|-----|
| 4-EVS..Ü | 005-3 | 008-2 | 008-2 | 008-2 | 010 | 012 | 014 | 016 |
| 10-EVS..Ü | 3803 0801 | 008-2 | 008-2 | - | - | - | - | - |
| 40-EVS..Ü | - | - | 012 | - | - | - | - | - |

| Flansch DN | 15 | 20 | 25 | 32 | 40 | 50 | 65 | 80 | 100 | 125 | 150 |
|--------------|-------|-------|-----|--------|--------|-------|--------|-------|-------|-------|-------|
| Flansch ANSI | 1/2" | 3/4" | 1" | 1 1/4" | 1 1/2" | 2" | 2 1/2" | 3" | 4" | - | 6" |
| 4-EVS..Ü | 008-2 | 008-2 | 010 | 012 | 014 | 016 | 018 | 019A5 | 018A1 | 018A1 | 019A2 |
| 10-EVS..Ü | 010 | 010 | 010 | 012A5 | 014A5 | 016A5 | 019A5 | 018A1 | 018A1 | 019A1 | 019A2 |
| 40-EVS..Ü | - | - | - | 019A5 | - | - | - | - | - | - | - |

Antriebstypen mit „A“ bestehen aus Anzugs- und Haltewicklung

Max. Ventilbelastung durch Rohrleitungskräfte

Die angegebenen Momente dürfen nicht länger als 10s wirken.

| DN | | 8 | 10 | 15 | 20 | 25 | 32 | 40 | 50 | 65 | 80 | 100 | 125 | ≥150 |
|---------|----|----|----|-----|-----|-----|-----|-----|-------------------|-------------------|-------------------|------|------|------|
| Torsion | Nm | 20 | 35 | 50 | 85 | 125 | 160 | 200 | 250 ¹⁾ | 325 ¹⁾ | 400 ¹⁾ | - | - | - |
| Biegung | Nm | 35 | 70 | 105 | 225 | 340 | 475 | 610 | 1100 | 1600 | 2400 | 5000 | 6000 | 7600 |

¹⁾ Entfällt bei Ventilen mit Flanschen

Anzugsmomente Rohrleitungsschrauben gefettet

| DN | | 8 | 10 | 15 | 20 | 25 | 32 | 40 | 50 | 65 | 80 | 100 | 125 | ≥150 |
|------------|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|-----|-----|------|
| Drehmoment | Nm | 20 | 30 | 30 | 30 | 30 | 50 | 50 | 50 | 50 | 50 | 80 | 160 | 160 |

Anzugsmomente Produktschrauben und Muttern gefettet

| Schraube | | M6 | M8 | M10 | M12 | M16 | M20 | M24 |
|------------|----|----|----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Drehmoment | Nm | 5 | 11 | 22 | 39 | 70 | 110 | 150 |

4.3 Kennzeichnung

Das Typenschild auf dem Magnet-Antrieb enthält folgende Angaben:

- Hersteller
- Ventiltyp, Nennweite, Druck- Temperaturangaben, Einbaulage
- Baujahr / Fabrik Nr.
- Ventilklasse
- CE- Zeichen
- Benannte Stelle Fluid Gruppe und Prüfdruck PT
- Magnet-Antriebtyp
- Elektr. Leistung
- Spannung
- Frequenz
- Schutzart

Bei Magnetantrieben für Ex-Schutzzone 1 siehe Angaben in der jeweiligen Betriebsanleitung.

Zu den Regelwerken siehe auch Abschnitt 10.0.

5.0 Montage

5.1 Hinweise auf Gefahren bei der Montage, Bedienung und Wartung

GEFAHR!



Der sichere Betrieb des Ventils ist nur gewährleistet, wenn es von qualifiziertem Personal (siehe Punkt 2.3 „Qualifiziertes Personal“) sachgemäß unter Beachtung der Warnhinweise dieser Betriebsanleitung installiert, in Betrieb genommen und gewartet wird. Außerdem ist die Einhaltung der Betriebssicherheitsverordnung sowie der fachgerechte Einsatz von Werkzeugen und Schutzausrüstungen zu gewährleisten. Bei allen Arbeiten an dem Ventil, beziehungsweise im Umgang mit dem Ventil, ist die Betriebsanleitung des Ventils unbedingt zu beachten. Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Verletzungen oder zur Beschädigung des Ventils oder anderer Installationen führen.

Bei Einsatz des Ventils als Endabschluss wird bei Instandsetzungsarbeiten eine Sicherungsmaßnahme z.B. Steckscheibe, Blindflansche etc., entsprechend der Vorgabe der Berufsgenossenschaft.

5.2 Einbau

Neben den allgemeingültigen Montagerichtlinien sind folgende Punkte zu beachten:

HINWEIS!



- Schutzkappen entfernen.
- Der Innenraum des Ventils und der Rohrleitung muss frei von Fremdpartikeln sein.
- Einbaulage in Bezug auf Durchströmung beachten. Siehe Kennzeichnungen auf dem Ventil.
- Dichtungen zwischen den Flanschen zentrieren.
- Anschlussflansche müssen fluchten.
- Einen spannungsfreien Einbau ist zu gewährleisten.
- Das Ventil darf nicht als Festpunkt dienen, es wird vom Rohrleitungssystem getragen.
- Ventile vor Verschmutzung, vor allem bei Bauarbeiten, schützen.
- Wärmedehnungen der Rohrleitung müssen von Kompensatoren ausgeglichen werden.

Nach DIN EN ISO 23553-1 muss vor jeder Sicherheitsabsperrvorrichtung eine Schmutzfangvorrichtung eingebaut werden. Die lichte Maschenweite des Siebes muss 0,5 mm betragen. Bei zwei zu einer Kombination zusammengebauten Sicherheitsabsperrvorrichtungen genügt ein Schmutzfänger vor dem ersten Ventil. Der Schmutzfänger ist in nicht zu großer Entfernung vor dem ersten Ventil einzubauen. Die UNI-Geräte Schmutzfänger der Baureihe SFR sind für die Verwendung von Flanschventilen zugelassen.

Das Ventil kann mit stehendem und liegendem, aber nicht hängendem Magnet-Antrieb eingebaut werden.



HINWEIS!

Die Betriebs- und Montageanleitung des Magnetantriebes ist zu beachten.

6.0 Betrieb

GEFAHR!



Vor jeder Inbetriebnahme einer Neuanlage oder Wiederinbetriebnahme einer Anlage nach Reparaturen oder Umbauten ist sicherzustellen:

- Der ordnungsgemäße Abschluss aller Einbau./Montagearbeiten!
- Inbetriebnahme nur durch „Qualifiziertes Personal“ (siehe Punkt 2.3).
- Anbringen beziehungsweise Instandsetzen vorhandener Schutzvorrichtungen.

6.1 Erstinbetriebnahme

- Vor Inbetriebnahme sind die Angaben zu Werkstoff, Druck, Temperatur und Strömungsrichtung mit dem Anlagenplan des Rohrleitungssystems zu überprüfen.
- Je nach Einsatzgebiet sind die örtlichen Vorschriften zu beachten, z.B. die Betriebssicherheitsverordnung.
- Rückstände in den Rohrleitungen und des Ventils (Schmutz, Schweißperlen, etc.) führen zwangsläufig zu Undichtigkeiten.
- Dichtheitsprüfung des eingebauten Ventils.

6.2 Außerbetriebnahme

- Je nach Einsatzgebiet sind die örtlichen Vorschriften zu beachten, z.B. die Betriebssicherheitsverordnung.

6.3 Instandhaltung / Wartung

Elektro-Magnet-Ventile müssen in regelmäßigen Zeitabständen auf ihre Funktion und ihre innere Dichtheit überprüft werden. Die Intervalle für regelmäßige Prüfungen sind entsprechend der Betriebsbedingung vom Betreiber festzulegen. UNI-Geräte empfiehlt eine innere Sichtkontrolle einmal jährlich und nach 2 Jahren eine Überholung des Ventils.

UNI-Geräte schreibt folgende Wartungsintervalle für Geräte mit Anforderung nach SIL vor:

Die Sicherheitsanforderungen in Bezug auf die einzuhaltenden Wartungsintervalle werden im **SIL-Handbuch** der Gerätebaureihe beschrieben und sind zwingend einzuhalten.

6.4 Wiederinbetriebnahme

Bei Wiederinbetriebnahme des Ventils ist darauf zu achten, dass alle entsprechenden Schritte, wie in Abschnitt 5.2 (Einbau) und Abschnitt 6.1 (Erstinbetriebnahme) beschrieben, wiederholt werden.

Reparaturen- oder Instandhaltungsarbeiten beim Hersteller (Fa. UNI-Geräte)



GEFAHR!

Ventile und Armaturen müssen gereinigt, frei von Gesundheitsschädlichen und Umweltbelastenden Stoffen, angeliefert werden.

7.0 Ursache und Abhilfe bei Betriebsstörungen

7.1 Fehlersuche



GEFAHR!

Bei der Fehlersuche sind die Sicherheitsvorschriften unbedingt zu beachten.

Sollten sich die Störungen anhand der nachfolgenden Tabelle „**Fehlersuchplan (7.2)**“ nicht beheben lassen, ist der Hersteller zu befragen.

Bei Störungen der Funktion beziehungsweise des Betriebsverhaltens ist zu prüfen, ob die Montagearbeiten gemäß dieser Betriebsanleitung durchgeführt und abgeschlossen wurden. Je nach Einsatzgebiet ist die Betriebssicherheitsverordnung zu beachten.

Es sind die Angaben zu Werkstoff, Druck, Temperatur, Spannung und Strömungsrichtung mit dem Anlageplan des Rohrleitungssystems zu vergleichen. Weiterhin ist zu prüfen ob die Einsatzbedingungen den im Datenblatt beziehungsweise auf dem Typenschild angegebenen technischen Daten entsprechen.

7.2 Fehlersuchplan

| Störung | Mögliche Ursachen | Abhilfe |
|---|--|--|
| kein Durchfluss | Ventil öffnet nicht | Magnet-Antrieb (800) einschalten Spannung überprüfen |
| | Betriebsdruck zu hoch | Betriebsdruck mit Angaben auf Typenschild vergleichen |
| | Schutzkappen wurden nicht entfernt | Schutzkappen entfernen |
| geringer Durchfluss | verunreinigter Schmutzfänger | Sieb reinigen/austauschen |
| | Verstopfung im Rohrleitungssystem | Rohrleitungssystem überprüfen |
| Ventil im Sitz undicht, keine innere Dichtheit | Ventiltellerdichtung (400) oder Ventilsitz (100) beschädigt durch Fremdkörper | Siehe Abschnitt 8 oder Ventil austauschen |
| Keine Äußere Dichtheit | Dichtungen beschädigt | Siehe Abschnitt 8 oder Ventil austauschen |
| Ventil schließt nicht | Anliegende Spannung zu hoch | Prüfen, ob Restspannung anliegt siehe Abschn. 4.1 |
| Flansch-Bruch (Ventil- Rohrleitung) | Schrauben einseitig angezogen Gegenflansche fluchten nicht | Rohrleitung ausrichten, neues Ventil montieren! |



HINWEIS!

Vor Montage- und Reparaturarbeiten Abschnitt 9.0 beachten!

Bei Wiederinbetriebnahme ist Abschnitt Punkt 6.4 zu beachten!

8.0 Demontage des Ventils

Zusätzlich zu den allgemeingültigen Montagerichtlinien und der Betriebssicherheitsverordnung sind folgende Punkte zu beachten:



GEFAHR!

- Druckloses Rohrleitungssystem
- Abgekühltes Medium
- Entleerte Anlage
- Bei ätzenden, brennbaren, aggressiven oder toxischen Medien Rohrleitungssystem belüften
- Montagearbeiten nur von qualifiziertem Personal (siehe Punkt 2.3) durchführen lassen

8.1 Auswechseln der Verschleißteile

Das Ventil nach Abschnitt 6.2 außer Betrieb nehmen.

Den Magnet-Antrieb ausschalten und nach der Betriebsanleitung des Magnet-Antriebes demontieren.



GEFAHR!

Der Magnet-Antrieb kann im Dauerbetrieb heiß sein, Verbrennungsgefahr!

Bei der Sichtprüfung folgende Punkte prüfen:

1. Beschädigungen am Ventilsitz (100).
2. Beschädigung an der Ventiltellerdichtung (400)
3. Abnutzung der Führungsringe (206)

Bei Beschädigungen am Ventilsitz das komplette Ventil auswechseln.

Bei Beschädigungen an den Dichtelementen, (Flanschausführung Abb.1; Gewindeausführung Abb. 2 (1" – 2")), ist der Ersatzteilkit zu benutzen.

Flanschausführung

Abb. 1 4/10/40-EVS..Ü

Sechskantschrauben (900/1) lösen und den Gehäuseflansch (108) demontieren. Gehäuseoberteil komplett (106) entfernen. Den Bolzen (902/1) zusammen mit der SL-Sicherung (949) bzw. Splint (912) entfernen und den Magnetkern (207) einschließlich Federbolzen (210/1) und Druckfeder (503/1) auf eine saubere Unterlage legen. Anschließend den Ausgleichskolben (220/1) zusammen mit der Kolbenführung (221/1) aus dem Gehäuse (100) herausnehmen und auseinander ziehen.

Gewindeausführung

Abb. 2 4-EVS..Ü 2 – 7 (1/4“ – 3/4“)

Das Ventil komplett austauschen

Abb. 2 4-EVS..Ü 10 – 20 (1“ – 2“)

Gehäuseoberteil komplett (106) aus der Kolbenführung (221/1) herausschrauben. Den Bolzen (902/1) zusammen mit der SL-Sicherung (949) bzw. Splint (912) entfernen und den Magnetkern (207) einschließlich Federbolzen (210/1), Druckfeder (503/1) auf eine saubere Unterlage legen. Anschließend den Ausgleichskolben (220/1) zusammen mit der Kolbenführung (221/1) aus dem Gehäuse (100) herausschrauben und auseinander ziehen. Filtersieb (965) auf eine saubere Unterlage legen.

Abb. 3 10-EVS 24Ü

Abb. 4 10/40-EVS 5Ü

Abb. 4 10-EVS 3Ü

Das Ventil komplett austauschen



HINWEIS!

Vor der Montage sind die O-Ringe (403/1/2) und der Wellendichtring (404/1/3) auszutauschen. Die Kolbenführung (221/1) ist mit Schmiermittel Staburags N32 einzuschmieren.



ACHTUNG!

Verwenden Sie bei spezifischen Anwendungen z.B. Sauerstoff nur zugelassene Schmierstoffe und geeignete Dichtmaterialien (BAM- Zulassung).

Das Ventil in umgekehrter Reihenfolge zusammenbauen.



VORSICHT!

Die Verschleißteile ordnungsgemäß installieren und bei der Montage nicht beschädigen.

Das Ventil nach DIN EN 12266-1 auf innere und äußere Dichtheit prüfen sowie einer Funktionsprüfung unterziehen.

9.0 Garantie

Umfang und Zeitraum der Gewährleistung ist in der zum Zeitpunkt der Lieferung gültigen Ausgabe der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Fa. UNI-Geräte E. Mangelmann Elektrotechnische Fabrik GmbH“ oder abweichend davon im Kaufvertrag selbst angegeben.

Wir leisten Gewähr für eine dem jeweiligen Stand der Technik und dem bestätigten Verwendungszweck entsprechenden Fehlerfreiheit.

Für Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung oder Nichtbeachtung dieser Betriebs- und Montageanleitung, der Unfallverhütungsvorschriften, der Normen EN, DIN, VDE und anderen Regelwerken entstehen, können keine Gewährleistungsansprüche bzw. Schadensersatzansprüche geltend gemacht werden.

Schäden, die während des Betriebes oder durch vom Datenblatt oder anderen Vereinbarungen abweichenden Einsatzbedingungen entstehen, unterliegen ebenso nicht der Gewährleistung.

Berechtigte Beanstandungen werden durch Nacharbeit von uns oder durch von uns beauftragte Fachbetriebe beseitigt.

Über die Gewährleistung hinausgehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Anspruch auf Ersatzlieferung besteht nicht.

Wartungsarbeiten, Einbau von Fremdteilen, Änderung der Konstruktion, sowie natürlicher Verschleiß sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Etwilige Transportschäden sind nicht uns, sondern **unverzüglich** Ihrer zuständigen Güterabfertigung, der Bahn oder dem Spediteur zu melden, da sonst Ersatzansprüche an diese Unternehmen verloren gehen.

10.0 Erklärungen zu Regelwerken

Der Rat der Europäischen Union hat für den freien Warenverkehr innerhalb der Union gemeinsame Richtlinien bzw. Verordnungen erlassen, die Mindestanforderungen für Sicherheit und Gesundheitsschutz vorgeben. Mit der CE-Kennzeichnung wird bestätigt, dass Produkte den EU-Richtlinien bzw. Verordnungen entsprechen, d.h. konform mit den einschlägigen, insbesondere harmonisierten Normen sind. Für das Ventil (mechanischer Teil) kommt die Richtlinie 2014/68/EU in Betracht.

Hinweise zur Richtlinie 2014/68/EU (Druckgeräterichtlinie, DGRL):

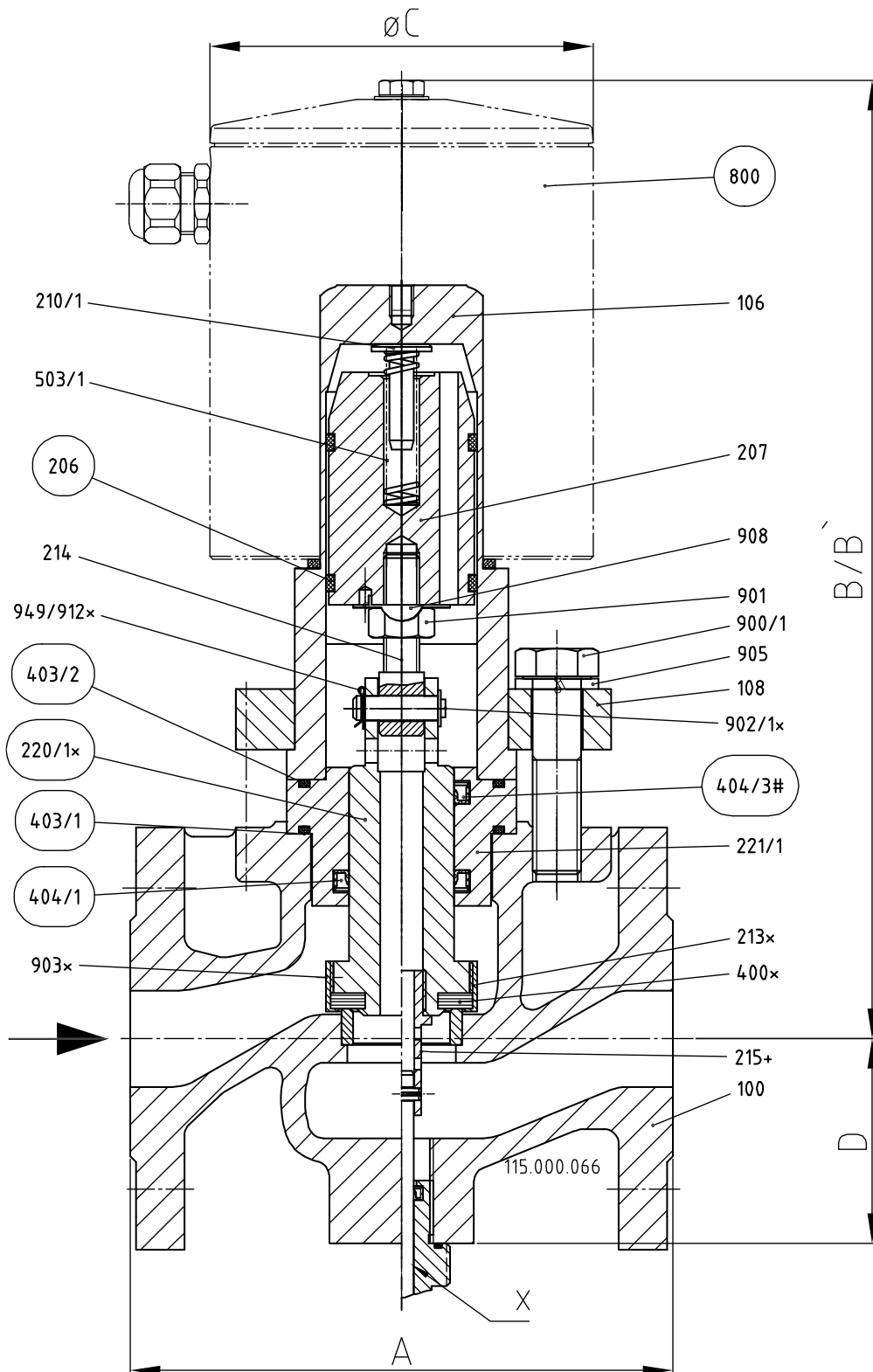
Dem Hersteller UNI-Geräte E. Mangelmann Elektrotechnische Fabrik GmbH wurde bestätigt, dass die Qualitätssicherung in der Designlenkung, Herstellung und Endabnahme den Anforderungen aus 2014/68/EU, Artikel 14, Modul H erfüllt werden. Die Ventile entsprechen den grundlegenden Anforderungen der Richtlinie 2014/68/EU. Ventile nach Artikel 1 Absatz 2,f,v oder nach Artikel 4 Absatz 3 dürfen nicht die CE Kennzeichnung nach Artikel 18 tragen.

Hinweis zu Richtlinie 2014/34/EU (Explosionsschutzrichtlinie ATEX):

Das Produkt fällt nicht unter die Richtlinie 2014/34/EU, da bei den in der Praxis auftretenden Belastungen auch im anzunehmenden Fehlerfall keine wirksame Zündquelle auftritt. Dieses gilt auch für federbelastete Komponenten, im mediumführenden Raum. Bei elektrischen Antrieben, Sensoren oder anderen elektrischen Komponenten ist der Einsatz nach 2014/34/EU gesondert zu prüfen

11.0 Schnittzeichnung

11.1 Abb.1 Flanschausführung: 4/10/40-EVS..Ü

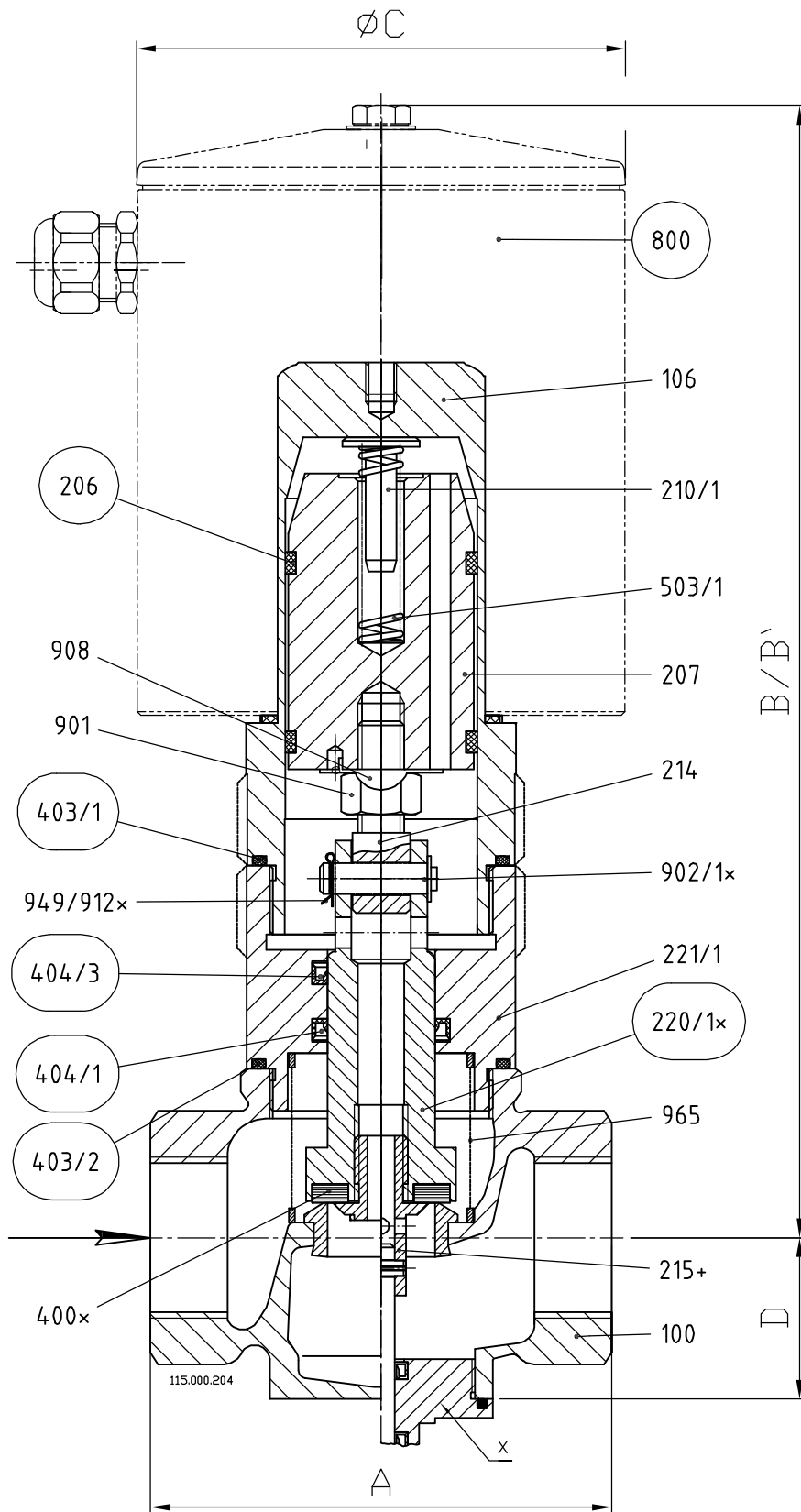


= Ersatzteilkit

X = Optional Endschalteranbau

(...x) werden als komplette Einheit geliefert

Abb. 2 Gewindeausführung 4-EVS..Ü



○ = Ersatzteilkit bei EVS 10 - 20 (1" bis 2")
(...x) werden als komplette Einheit geliefert

X = Optional Endschalteranbau

Abb. 3 Gewindeausführung: 10-EVS 24Ü

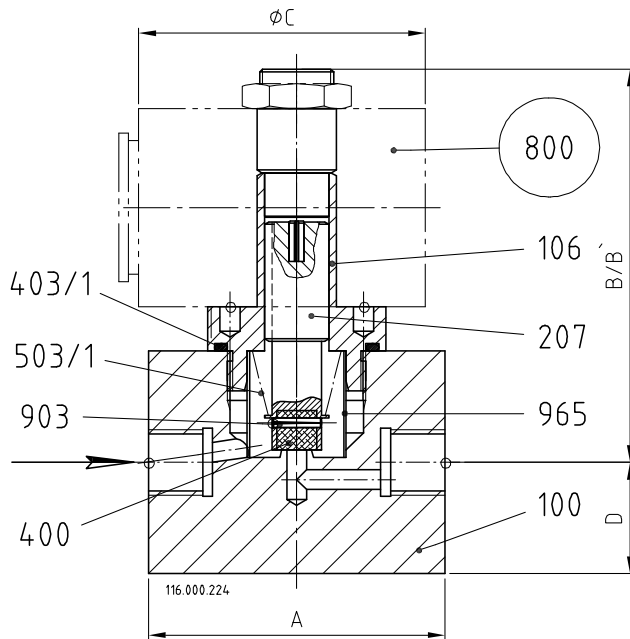
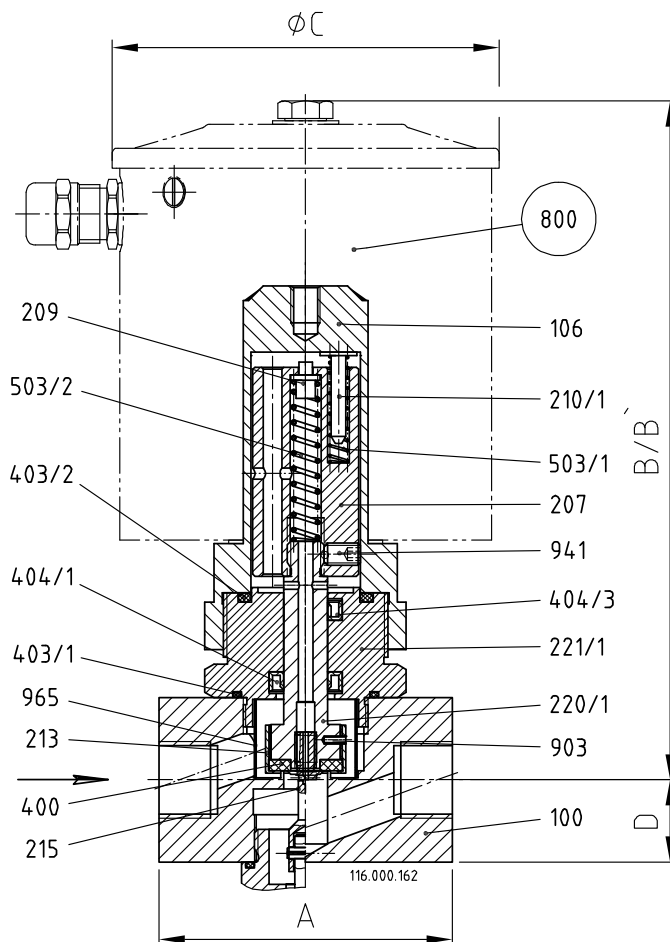


Abb. 4 Gewindeausführung: 10/40-EVS 5Ü, 10-EVS 3Ü



= Ersatzteil

11.2 Stückliste

| Pos./ Item | Stück/ Qty. | Benennung | Description |
|------------|-------------|---------------------------------|----------------------------------|
| 100 | 1 | Ventilgehäuse | Valve chamber |
| 106 | 1 | Gehäuseoberteil | Upper part of housing |
| 108 | 1 | Gehäuseflansch | Housing flange |
| 206 | 2 | Führungsring | Guide ring |
| 207 | 1 | Magnetkern | Solenoid core |
| 209 | 1 | Abwurfbolzen | Discharge bolt |
| 210/1 | 1/3 | Federbolzen | Spring bolt |
| 213 | 1 | Gewinding | Threaded ring |
| 214 | 1 | Ventilstift | Valve pin |
| 215 | 1 | Tellerschraube | Plate screw |
| 220/1 | 1 | Ausgleichskolben | Balance piston |
| 221/1 | 1 | Kolbenführung | Piston guide |
| 400 | 1 | Ventiltellerdichtung | Valve disk seal |
| 403/1 | 1 | O-Ring | O-ring |
| 403/2 | 1 | O-Ring | O-ring |
| 404/1 | 1 | Lippenring | Lip-ring |
| 404/3 | 1 | Lippenring (nur bei Gegendruck) | Lip-ring (only by back pressure) |
| 503/1 | 1/3 | Druckfeder | Pressure spring |
| 503/2 | 1 | Druckfeder | Pressure spring |
| 800 | 1 | Magnet-Antrieb | Solenoid drive |
| 900/1 | 4/6/8/12 | Sechskantschraube | Hex. head screw |
| 901 | 1 | Sechskantmutter | Hex. nut |
| 902/1 | 1 | Bolzen | Bolt |
| 903 | 1 | Kerbstift | grooved dowel pin |
| 905 | 4/6/8/12 | Federring | Lock washer |
| 908 | 1 | Sicherungsblech | Safety plate |
| 912 | 1 | Splint | Split pin |
| 941 | 1 | Gewindestift | Setscrew |
| 949 | 1 | SL-Sicherung | SL-retainer |
| 965 | 1 | Filtersieb | Filter sieve |

Ersatzteile

| Ausführung | Abb. | Typ | Ersatzteil |
|-------------------|--------|------------------------|------------------------------------|
| Flanschausführung | Abb. 1 | 4- EVS 5N(H) – 150(H) | Ersatzteilkit, Magnetantrieb (800) |
| | | 10- EVS 5N(H) – 150(H) | |
| | | 40- EVS 5N(H) – 20N(H) | |
| Gewindeausführung | Abb. 2 | 4- EVS 2 - 7 | Magnetantrieb (800) |
| | Abb. 2 | 4- EVS 10 - 20 | Ersatzteilkit, Magnetantrieb (800) |
| | Abb. 3 | 10- EVS 24Ü | Magnetantrieb (800) |
| | Abb. 4 | 10- EVS 3Ü | Magnetantrieb (800) |
| | Abb. 4 | 10/40- EVS 5Ü | Magnetantrieb (800) |

Abmasse mit Standard-Magnetantrieb

| Anschluss G | Maß | 1/4 | 3/8 | 1/2 | 3/4 | 1 | 1 1/4 | 1 1/2 | 2 | |
|-------------|----------|------|-------|------|------|-----|-------|-------|-----|-----|
| Baulänge | A | 60 | 80 | 80 | 95* | 105 | 120 | 150 | 170 | |
| | 4-EVS..Ü | B | 190 | 220 | 220 | 220 | 260 | 290 | 345 | 380 |
| | | B` | 250 | 300 | 300 | 300 | 350 | 380 | 465 | 500 |
| | | ØC | 85 | 106 | 106 | 106 | 127 | 127 | 153 | 153 |
| | | D | 22,5 | 22,5 | 22,5 | 21 | 30 | 40 | 50 | 50 |
| 10-EVS ..Ü | B | 100 | 186 | 197 | - | - | - | - | - | |
| | B` | 160 | 270 | 280 | - | - | - | - | - | |
| | ØC | 55 | 106 | 106 | - | - | - | - | - | |
| | D | 22,5 | 22,55 | 22,5 | - | - | - | - | - | |
| 40-EVS ..Ü | B | - | - | 254 | - | - | - | - | - | |
| | B` | - | - | 361 | - | - | - | - | - | |
| | ØC | - | - | 127 | - | - | - | - | - | |
| | D | - | - | 22,5 | - | - | - | - | - | |

*Baulänge A = 105 mm bei Ventilgehäuse aus Edelstahl

Abmasse mit Standard-Magnetantrieb

| Flansche DN | Maß | 15 | 20 | 25 | 32 | 40 | 50 | 65 | 80 | 100 | 125 | 150 |
|----------------------|-----------------------|-------------|-------------|-----------|---------------|---------------|-----------|---------------|-----------|-----------|-----|-----------|
| Baulänge | A¹⁾ | 130 | 150 | 160 | 180 | 200 | 230 | 290 | 310 | 350 | 400 | 480 |
| Flansche ANSI | Maß | 1/2" | 3/4" | 1" | 1 1/4" | 1 1/2" | 2" | 2 1/2" | 3" | 4" | - | 6" |
| Baulänge | A²⁾ | 108 | 118 | 127 | 140 | 165 | 203 | 216 | 241 | 292 | - | 406 |
| 4-EVS ..Ü | B | 240 | 240 | 290 | 320 | 370 | 380 | 426 | 440 | 470 | 510 | 550 |
| | B` | 320 | 320 | 380 | 420 | 490 | 520 | 586 | 600 | 630 | 670 | 710 |
| | ØC | 106 | 106 | 127 | 127 | 153 | 153 | 194 | 194 | 194 | 194 | 194 |
| | D | 50 | 50 | 55 | 68 | 68 | 75 | 90 | 110 | 143 | 151 | 167 |
| 10-EVS ..Ü | B | 290 | 290 | 290 | 320 | 370 | 380 | 430 | 440 | 470 | 510 | 550 |
| | B` | 380 | 380 | 380 | 420 | 490 | 520 | 590 | 600 | 630 | 670 | 710 |
| | ØC | 127 | 127 | 127 | 127 | 153 | 153 | 194 | 194 | 194 | 194 | 194 |
| | D | 50 | 50 | 55 | 68 | 68 | 75 | 90 | 110 | 143 | 151 | 167 |
| 40-EVS ..Ü | B | - | - | - | 450 | - | - | - | - | - | - | - |
| | B` | - | - | - | 610 | - | - | - | - | - | - | - |
| | ØC | - | - | - | 194 | - | - | - | - | - | - | - |
| | D | - | - | - | 68 | - | - | - | - | - | - | - |

A²⁾ = Baulänge nach ANSI 150lbs (z.B. Flansche und Baulänge nach ANSI)

B` = Maß zum Abnehmen des Magnetantriebes

Das Maß B und ØC ändert sich für Magnet-Antriebe für die Ex-Schutzzone 1.

Bitte Masse der angebauten Relaiskombination beachten bei Antrieben mit „A1, A2, A3“ im Typ.